

Die Geschichte nach Alexander

in 10 Büchern (Photius, Bibl. Cod. 92.).

Buch 1—5.

Arrian hat auch die Geschichte nach Alexander in zehn Büchern beschrieben. 1. In ihnen schildert er die Parteiungen unter dem Heere ¹⁾, sowie die Erhebung des Arridäus, den die Thessalierin Philine ²⁾ Philipp, dem Vater Alexanders, geboren hatte, und welcher unter der Bedingung zum König ausgerufen wurde, daß der Alexander, mit welchem Roxane ³⁾ vom großen Alexander damals schwanger ging, den Thron mit ihm theilen sollte, was auch geschah, nachdem das Kind zur Welt geboren ward ⁴⁾. Wirklich wurde auch Arridäus unter dem veränderten Namen Philipp zum König ausgerufen. 2. Da erhob sich aber zwischen der Reiterei und dem Fußvolke ein Streit. Die Vornehmsten unter der Reiterei und den Befehlshabern waren Perdicas ⁵⁾, des Drontes, Leonnatus ⁶⁾, des Antreas, und Ptolemäus ⁷⁾, des Lagus Sohn. Ihnen zunächst standen Lysimachus ⁸⁾, des Agathocles, Aristonius ⁹⁾, des Pisäus, Pithon ¹⁰⁾, des Crateuas, Seleucus ¹¹⁾, des Antiochus Sohn und Cumenes aus Cardia ¹²⁾. Diese waren Befehlshaber der Reiterei, Meleager aber war Anführer des Fußvolks. 3. Zwischen beiden Theilen wurde oft hin und her unterhandelt; und endlich kam das Fußvolk, welches bereits den König ausgerufen hatte, mit den Anführern der Reiterei dahin überein, daß Antipater ¹³⁾ die Kriegsvölker in Europa befehligen, Craterus ¹⁴⁾ erster Reichsverweser des Arridäus, und Perdicas Oberster über die